

Angemerkt von Ulrich Werwigk



Nach dem Motto des BR-Stammtisches: Was mich erfreut und was geärgert hat

- Es freut mich und belebt unsere Wirtschaft und Gesellschaft, wenn ich in Oberhaching im Handwerk, bei Pflege und Dienstleistungen auch Mitbürger mit Migrationshintergrund sehe und erlebe, die aktiv sind, die anpacken und in Austausch mit uns treten. Das stärkt unsere Wirtschaft, das Handwerk und den sozialen Zusammenhalt und trägt durch Perspektivwechsel zur Innovation bei und bereichert unsere Gesellschaft. Dagegen ist die Remigrationsdebatte der AfD einfach nur beschämend und schadet dem Standort Deutschland, sollten eines Tages all diese wertvollen Menschen fehlen.

- Nach dem Ampel-Aus appellierte der SPD-Fraktionsvorsitzende Rolf Mützenich in der Bundestagsdebatte in Anlehnung an Max Webers „Verantwortungsethik“ an die Parlamentarier und

Regierenden und forderte in Anbetracht der politischen Herausforderungen zur sachlichen Zusammenarbeit auf. Es befremdet indessen, wenn der CSU-Landesgruppenvorsitzende Dobrindt bei der Diskussion des notwendigen Investitionsbedarfs in Infrastruktur und Bildung zu den vom Sachverständigenrat für Wirtschaft festgestellten Zahlen behauptet, diese Zahlen wären falsch.

Gerne betont die CSU eine ideologiefreie Politik. Sie wäre gerade hier geboten! Und den CSU-Granden stünde manchmal etwas mehr Demut gut, haben doch Dobrindt und Scheuer ideologisch verblendet das große Mautdebakel in Deutschland verursacht, für das die Ampel am Ende einstand.

- Ich weiß, das letzte Jahr Ampel-Regierung war nicht gerade aufbauend. Auch von der SPD wurden Fehler gemacht. Umso entscheidender ist, dass die zum

Teil lange verschleppten notwendigen Investitionen im Verkehrsbereich, in Bildung und Soziales, insbesondere im Wohnungsbau, nun zielgerichtet durch eine konsequente Modernisierungsstrategie entsprechend den Empfehlungen des Sachverständigenrates angegangen und nicht weiter durch den Hinweis auf die Schuldenbremse blockiert werden.

Schulden machen ist nicht gut. Schädlicher indes ist, wenn nichts getan wird und wir unseren Kindern und Enkeln ein marodes Land hinterlassen. Die Bundesrepublik Deutschland ist für Innovation, Modernität, Verantwortung und sozialen Ausgleich und Zusammenhalt bekannt. Daran wollen wir als SPD festhalten und dazu beitragen. Mit Korbinian Rieger haben wir dafür einen ausgezeichneten Bundestagskandidaten!

Ulrich Werwigk

Ja zu Windkraft im Perlacher Forst



Der Regionale Planungsverband (RPV) hatte anfangs den Perlacher und Grünwalder Forst als Vorrangfläche

für Windkraftanlagen ausgenommen.

Dagegen hatten wir uns zusammen mit den Grünen gewehrt. So wurde in der Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2024 mit nur 1 Gegenstimme unser gemeinsamer Antrag „Pro Windkraft“ zumindest für den Perlacher Forst durchgebracht. Nun hat auch der RPV zugestimmt.

Die ansprechend gestaltete Broschüre „Gutes Klima in Oberhaching“ zeigt was schon erreicht wurde. Zur Windkraft aber fehlt ein klares Bekenntnis (S. 22). Das ehrgeizige Ziel der Klimaneutralität

in 2040 wird mit Solaranlagen alleine wohl kaum erreichbar sein. Entscheidend ist die hohe Produktivität von Windkraft *, insbesondere auch nachts und bei schlechtem Wetter. Auch der CO₂-Fußabdruck von Windkraft liegt lt. Umweltbundesamt bei nur 9 g CO₂ pro erzeugter Kilowattstunde Strom. Photovoltaik erzeugt dagegen 33 - 63 g/kWh. Ein weiteres wichtiges Argument wird die Bürgerbeteiligung sein, denn so wird lokale nachhaltige Wertschöpfung ermöglicht und die Bürger können profitieren!

Wir werden kritisch dranbleiben, damit wir hier vorankommen - versprochen!



Wolfgang Lex



Wussten Sie, dass eine moderne Onshore-Windkraftanlage mit einer Nennleistung von 4 MW unter durchschnittlichen Bedingungen etwa 10 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugt. Damit können ca. 6.500 Haushalte versorgt werden!

Impressum

Herausgeber: © SPD-Ortsverein Oberhaching, E-Mail: info@spd-oberhaching.de

Redaktion (verantwortlich): Wolfgang Lex, Wolfzorner Str. 37, 82041 Oberhaching - Gestaltung, Layout, Satz: Wolfgang Stadler

der Hacho ist das Mitteilungsblatt des SPD-Ortsvereins für alle Bürger der Gemeinde Oberhaching. Er erscheint in unregelmäßiger Folge. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors, nicht in jedem Fall die der Redaktion wieder.

Haftungsausschluss: Für Inhalte anderer Quellen, auf die von uns mit Links verwiesen wird, übernehmen wir keinerlei Haftung. Die dort wiedergegebenen Inhalte und Meinungen werden durch die SPD Oberhaching und die genannten Autoren nicht zwingend geteilt oder unterstützt.